

Frühlingsnacht von R. Schumann.

Ueber'n Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervogel ziehn,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blühen.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
Ist mir's doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist deine, sie ist dein!

J. v. Eichendorff.

**Ouverture zu „Phädra“ von F. Hiller (Manuscript). Unter
Leitung des Componisten.**

Zweiter Theil.

Sinfonie (Cdur) von Franz Schubert.

*Billets à 1 Thaler sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und
am Haupteingange des Saales zu haben.*

**Einlass um 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.
Ende halb 9 Uhr.**

Das 17. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 15. Februar 1855.

Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig.